

Liebe Aquamarin -Eltern, liebe SchülerInnen,

bis Mittwoch ist die Abfrage wegen unseres Nordseeaufenthaltes gegangen und ihr seid sicher alle neugierig, wie es diesbezüglich nun weitergeht.

Die Umfrage hat ergeben, dass knapp die Hälfte unserer Klasse mitfahren würde. Das ist zu wenig für eine Klassenfahrt. Daher „canceln“ wir nun vorerst die Fahrt am 27. April. Leider. Wie würden euch auch lieber bessere Nachrichten überbringen, aber es hilft nichts.

Es steht auch nach wie vor noch nicht fest, ob die Jugendherberge überhaupt öffnet. Wir bekommen hoffentlich kommenden Mittwoch von der Regierung die entsprechenden Infos: auch darüber, wie es schulmäßig nach den Osterferien weitergehen wird.

Ich hatte am Donnerstag noch ein Telefonat mit dem Leiter der Jugendherberge: dort gibt es inzwischen viele Stornierungen – daher könnten wir theoretisch zu einem späteren Zeitpunkt die Klassenfahrt antreten. (im Juli). Vielleicht hat sich bis dahin die Corona Lage weitgehend entschärft.

Interessant für uns war die (neue) Info, dass wir die Stornogebühren tragen müssen, wenn wir gleich stornieren – unabhängig davon, wie die Regierung entscheidet. Sollte also die Jugendherberge weiter geschlossen bleiben, müssten wir trotzdem die 50 % bezahlen. Stornieren wir nicht und die Jugendherberge hat weiterhin geschlossen, müssen wir keine Stornogebühren zahlen.

Aus diesem Grund und in Anbetracht der unserer Meinung nach noch nicht entschärften Coronalage haben wir nun doch nicht storniert, weil wir davon ausgehen, dass die Jugendherberge weiterhin geschlossen bleibt. Dann entstehen uns keine Kosten.

Sollte das nicht der Fall sein, können wir bei der Regierung einen Antrag auf Ersatz der Stornokosten stellen. Die Anträge hierfür haben wir bereits vorliegen – das genaue (nicht gerade unbürokratische) Prozedere dazu erläutern wir euch allerdings erst, wenn es dazu kommen sollte.

Von der Regierung kam am Donnerstag ein Schreiben, das erklärt, wie mit Klassenfahrten umzugehen ist. Es eine Empfehlung, alle Klassen- und

Abschlussfahrten in diesem Schuljahr komplett zu streichen. Ein Verbot ist es nicht. Man darf nur jetzt keine neuen Fahrten für dieses Schuljahr mehr buchen.

Daher geben wir die Hoffnung, die Fahrt an die Nordsee später zu machen, noch nicht völlig auf. Hier befinden wir uns in einer Art „Grauzone“, da wir unsere Fahrt „umbuchen“ und nicht neu buchen würden – hier müssen wir aber auf jeden Fall das Schulamt fragen – da habe ich gestern niemanden mehr erreicht. Und es hängt natürlich von der Entwicklung der Pandemie ab.

Und es ist auch eine Kostenfrage: wenn wir umbuchen, und Corona wütet weiterhin, hätten wir dann auch wieder die Stornokosten von 50 %.

Wir möchten und können an dieser Stelle deshalb **keine definitiven** Aussagen und Versprechungen bezüglich einer späteren Fahrt an die Nordsee machen, da die Lage um Corona völlig unvorhersehbar ist.

Ich weiß, dass die Infos in diesem Brief etwas schwierig zu verstehen sind – wir haben uns bemüht, die wirklich komplizierten Zusammenhänge rund um Stornieren und Nichtstornieren und Fahrt oder Nichtfahrt einigermaßen klar zusammenzuschreiben. Solltet ihr Fragen haben, könnt ihr euch jederzeit bei mir melden: [monika.weinzierl@montessori-vilshofen.de](mailto:monika.weinzierl@montessori-vilshofen.de).

Liebe Schüler/Innen, wir wissen, dass ihr alle euch schon sehr gefreut habt auf die Fahrt – wir Pädagogen auch. Wir sind alle sehr betroffen, nicht nur von der nicht stattfindenden Fahrt, sondern von der ganzen Situation. Aber in dieser Lage geht die Gesundheit von uns allen vor, sie ist das wichtigste. Jetzt hoffen wir einmal das Beste, dass sich dieses gemeine Virus schnell zurückzieht und irgendwie „alles gut wird“.

Jetzt genießt das traumhafte Frühlingswetter, das Erwachen der Natur, die vielen schönen blühenden Bäume und Wiesen.

Bleibt gesund, wir freuen uns sehr auf ein baldiges Wiedersehen,

Monika und Michaela